

Verhalten im OP

Es gelten generell die Regeln der Standardhygiene

1. Kleiderordnung OP

Grundsätzlich	<ul style="list-style-type: none"> • In allen Bereichen der Krankenversorgung: Kein Schmuck und keine Ringe an Händen und Unterarmen • Kein Nagellack, keine künstlichen Fingernägel • Fingernägel müssen rund und kurz geschnitten sein • Der OP-Bereich darf nicht in blauer Bereichskleidung verlassen werden
Betreteten der OP-Abteilung	<p>Die OP-Abteilung wird über die zugeordneten OP-Umkleiden betreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßenschuhe ausziehen • Ablegen der Oberbekleidung • blaues Hemd und blaue Hose anziehen • OP-Schuhe anziehen
Beachte:	<ul style="list-style-type: none"> • OP-Haube anziehen (Vollbartträger müssen einen zusammenhängenden Kopf-Bartschutz tragen) • Kopfschutz: Das Kopfhaar muss vollständig bedeckt sein • Hygienische Händedesinfektion
Im OP –Saal	
Mund-Nasen-Schutz	<ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Betreten des Operationsraumes anlegen • Der Mund-Nasen-Schutz muss Mund und Nase bedecken und eng am Gesicht anliegen <ul style="list-style-type: none"> ○ Barthaare müssen (ggf. in Kombination mit der Kopphaube) vollständig abgedeckt sein. • Bei sichtbarer Verschmutzung oder Durchfeuchtung ist ein neuer Mund-Nasen-Schutz anzulegen • Der Mund-Nasen-Schutz darf nicht heruntergeklappt oder in den Nacken geschoben werden.
Keimarme Einmalhandschuhe	<ul style="list-style-type: none"> • Immer (unabhängig vom Infektions-/Kolonisationsstatus) bei Umgang mit potentiell infektiösem Material (Kontakt mit Schleimhaut, nicht intakter Haut, Blut u.a. Körpersekreten und Ausscheidungen) • Einmalhandschuhe ersetzen nicht die Händedesinfektion! • Handschuhdesinfektion möglich (siehe Hygieneordner) • Nach dem Ausziehen: Hygienische Händedesinfektion
Sterile Einmalhandschuhe	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Arbeiten, die aseptische Bedingungen erfordern • Bei Operationen, die erfahrungsgemäß mit einer vermehrten Läsion von Handschuhen einhergehen + bei Patienten mit bekannter Hepatitis B/C/D sollten zwei Paar Handschuhe zu tragen.
Wechsel der Handschuhe	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Defekten oder bei Durchfeuchtung z. B. nach manueller Handhabung scharfkantiger Implantaten oder Explantatbestandteilen, Entfernung von Zementbrüchen (z. B. Endoprothesenwechsel) oder unmittelbar vor Implantation einer größeren Prothese. • Wechsel nur in ausreichender Entfernung vom Patienten und Instrumentiertisch

Verhalten im OP

Sterile OP-Kleidung

Anlegen der sterilen OP-Kleidung im OP-Raum

Der Mantel ist nach einem bestimmten System mit der Innenseite nach außen gefaltet, so dass der Hals–Schulter–Bereich sofort griffbereit ist.

- Mit erhobenen Händen und ausgestreckten Armen wird der Mantel auseinandergezogen und entfaltet, so dass kein Bodenkontakt entsteht.
- Die Hände fahren von innen in die Armlochöffnungen
- Ein Springer gibt von hinten Hilfestellung beim Anziehen des Mantels.
 - Die Armbündchen dürfen nicht proximal über das Handgelenk hinausgezogen werden.
- Der Springer schließt den Verschluss am Hals und die Innenbänder.
- Anziehen der sterilen Handschuhe
- Mit den sterilen Handschuhen wird der kürzere Teil des Bindegürtels im Vorderbereich des Mantels aus dem Karton gelöst.
- Der Karton mit dem längeren Bindegürtel wird dem Springer gereicht.
- Springer führt den Karton um die Person herum, so dass nach Entfernen des Kartons beide Bänder am Bauch steril verbunden werden können.
- Der Karton bleibt unsteril beim Springer.

Schutzbrille

- Bei möglichem Kontakt zu Körpersekreten und Ausscheidungen bei Tätigkeiten mit Aerosolbildung, z. B. Bronchoskopien, endotracheales Absaugen, Einsatz von Bohrern
- Bei invasiven Eingriffen, bei denen es zum Verspritzen von Blut, Exkreten oder Sekreten kommen kann
- Auch bei Brillenträgern
- Nach Ablegen: Hygienische Händedesinfektion

Spezielle Schutzbrille FFP2-Maske

- Beim Lasern
 - besonders bei Verdacht/Nachweis von Papilloma-Viren
- FFP2–Masken nur beim Umgang mit Patienten mit offener Lungen–Tb (auch bei Verdacht auf) oder bei V.a. Organ–Tb im OP-Gebiet (z. B. Knochen-TB)

Verlassen der OP-Abteilung

nur über die OP-Umkleiden

- OP-Haube, Mund-Nasenschutz in dem dafür vorgesehenen Abfallbehälter entsorgen
- OP-Schuhe in dem Schuhcontainer entsorgen
- blaues Hemd /blaue Hose im Schmutzwäschecontainer entsorgen

Verhalten im OP

2. Chirurgische Händedesinfektion

Grundsätzlich	<ul style="list-style-type: none"> • Einmaliges Händewaschen bis zum Ellenbogen (zum Entfernen der Sporen) vor der ersten Händedesinfektion • Vor Operationen oder vergleichbar invasiven Tätigkeiten • Kein Schmuck an Händen und Unterarmen
Bürsten	<ul style="list-style-type: none"> • Bürsten von Fingernägeln und Nagelfalzen nur bei sichtbarer Verschmutzung • Kein Bürsten von Händen und Unterarmen (Mikroläsionen)
Durchführung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vollständige Trocknung der Hände abwarten 2. Erst Hände, dann Unterarme benetzen 3. Desinfektionsmittel in die Haut einreiben; Dauer: 1,5 min. 4. Die Hände müssen während der gesamten Zeit der Desinfektion benetzt sein 5. Handschuhe erst nach vollständiger Trocknung der Hände anziehen
Hautpflege	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Bedarf • Hautschutz- und -pflegemittel in trockene Hände einreiben

3. Verhalten während der OP

Grundsätzlich	<ul style="list-style-type: none"> • OP-Saal-Türen geschlossen halten, OP-Tür Öffnungen auf ein Minimum reduzieren • Anzahl der im Operationssaal Anwesenden, deren Fluktuation und das Sprechen auf das notwendige Minimum reduzieren • Steril-Zonen im Bereich der Instrumentiertische beachten • Nur fest verschließbare, flüssigkeitsdichte Transportbehälter für den Transport von Präparaten/Proben verwenden
Verhalten bei Kontamination	<ul style="list-style-type: none"> • Falls es während der Operation zur Kontamination des Operationskittels, des Sterilfeldes oder der Operationshandschuhe kommt, sind Kittel bzw. Handschuhe zu wechseln bzw. das Operationsfeld ist neu abzudecken. • Unsteril gewordene Instrumente wechseln • Der Wechsel von Operationskittel oder Operationshandschuhen ist abseits vom Operationsfeld vorzunehmen.